Reise ins Werdenfelser Land und nach Innsbruck

Vom 07. bis 10. Oktober 2013 unternahmen Mitglieder und Gäste der Vereine „Lebendiges Wemding“, „Bayer. Hotel- und Gaststättenverband Donau-Ries e.V.“ und „Club der Köche Donau-Ries e.V.“ eine 4-tägige Reise ins Werdenfelser Land und nach Innsbruck.

Morgens um 7.30 Uhr trat die 28-köpfige Gruppe mit Reiseleiter Sepp Meyer in Wemding (weiterer Zustieg in Donauwörth) die Reise an. Über Augsburg ging die Fahrt nach München, wo eine Führung durch die Paulaner Brauerei auf dem Programm stand. Eine freundliche Führerin empfing die Reisegruppe, erläuterte die Entstehung der Brauerei und führte durch die verschiedenen Abteilungen, von der Malzanlieferung bis zur automatischen Abfüllanlage.

Im Anschluss daran nahm man das Mit-

tagessen in der Brauereigaststätte ein, wo jeder aus der Reisegruppe ein Freigetränk erhielt.
Weiter ging die Reise zum Kloster Benediktbeuren. Dort wurde zuerst der Meditationsgarten besichtigt und das dazu gehörende Labyrinth begangen. Anschließend wurde die Reisegruppe durch die einzelnen Klostergebäude geleitet, wo ein kompetenter Führer über die Entstehung und Entwicklung des Klosters berichtete und einige besondere Räumlichkeiten zeigte. Besonders beeindruckte die Gäste der Festsaal und die Klosterkirche.
Nach einer Pause im Klostercafe ging die Fahrt weiter nach Oberammergau, wo man im Hotel „Turmwirt" die Zimmer bezog. Bevor dieser erste Tag ausklang, gab es noch eine Nachtführung durch den Passionsspielort.
Am 2. Tag stand zuerst eine Führung durch Schloss Linderhof auf dem Programm. Neben dem Schloss wurde auch die künstlich angelegte Grotte besichtigt, in welcher einst König Ludwig II. den Klängen von Richard Wagner lauschte.
Anschließend ging die Fahrt nach Garmisch-Partenkirchen. Nach dem Mittagessen, das man nach einer etwas abenteuerlichen Busfahrt in einer Gaststätte auf dem Hausberg Wank einnahm, zeigte eine Stadtführerin der Reisegruppe den Ortsteil Partenkirchen, wo besonders die vielen Lüftlmalereien an den Häusern gefielen. Danach gab es am Riessersee die Möglichkeit für einen Spaziergang oder eine Kaffeepause. Mit dem Abendessen im „Forsthaus Unternogg" bei Oberammergau, wo zwei Musiker für Stimmung sorgten, endete dieser Tag.
Am 3. Tag fuhr die Reisegruppe mit dem Bus nach Innsbruck. Dort besichtigte man auf einem 2-stündigen Rundgang mit einer eloquenten Führerin die bedeutenden Gebäude der Stadt, darunter auch das Haus mit dem „Goldenen Dachl". Nach ein paar Stunden zur freien Verfügung ging die Fahrt wieder zurück nach Oberammergau, wo der Turmwirt die Gäste mit einem excellenten Essen verwöhnte.
Am letzten Tag nahm man Abschied von Oberammergau und besuchte zuerst Bad Tölz, wo man Gelegenheit hatte, den Ort zu besichtigen und Einkäufe zu tätigen. Dann ging es weiter nach Tegernsee. Dort nahm man das Mittagessen im „Bräustüberl" ein. Während das Wetter die ersten drei Tage zwar wechselhaft, aber trocken war, kam nun der große Regen, so dass die geplante Schifffahrt auf dem Tegernsee regelrecht „ins Wasser" fiel. Kurz entschlossen organisierten Reiseleiter Sepp Meyer und Busfahrer Christian Stolz die Besichtigung einer Kaffeerösterei in Irschenberg, wo man nach einer interessanten Führung noch gemütlich den hier gerösteten Kaffee und feinste Torten genießen konnte.
So gestärkt trat man die Heimreise an, die durch mehrere Staus rund um München zur Geduldsprobe wurde. Am Schluss waren sich alle einig, dass es wieder eine interessante und gelungene Reise war.